

# TRANSPORT

**flash**

Publikation der ASTAG Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

CHF 5

Nr. 2 / Oktober 2021



## Sektionshöck 2021:

Endlich wieder persönlich treffen  
und austauschen

Seite 4-5

## Alternative Antriebsarten:

Darum setzt die Avia Osterwalder AG  
auf Wasserstoff

Seite 8-9

## Recht:

Wie man den Führerschein  
auch verlieren kann

Seite 12

**LEADER**



Grosse  
Auswahl an  
sofort verfügbaren  
LKW Lager-  
fahrzeugen

**altherr**  
trucks & vans

**EINE  
KLASSE  
FÜR SICH.**



Altherr - Ihr Partner für Nutz- und Kommunalfahrzeuge in  
Nesslau (SG), Schaan (FL) und bald auch in Bilten (GL).

**altherr**  
trucks & vans

**Altherr Nutzfahrzeuge AG**

CH-9650 Nesslau | T. +41 71 994 12 52 | [www.altherr.ch](http://www.altherr.ch)

**Altherr Nutzfahrzeuge AG**

FL-9494 Schaan | T. +423 237 50 50 | [www.altherr.ch](http://www.altherr.ch)



FUSO

SETRA

OMNIplus

boschung

MASCHINENFABRIK  
DUCKER



## Ein lachendes und ein weinendes Auge

Seit nunmehr 13 Jahren darf ich im Vorstand unserer ASTAG-Sektion mitwirken – sieben Jahre davon als Präsident. Noch etwas länger, nämlich bereits seit 16 Jahren, wird unser Verbandssekretariat von der allseits geschätzten Manuela Eberle geführt, mit der ich während meiner gesamten Zeit als Verbandsfunktionär zusammenarbeiten durfte. Ende Oktober geht mit Manuela «die gute Seele des Verbands» in den wohlverdienten Ruhestand.

Für einen ehren- und nebenamtlich arbeitenden Vorstand ist es von zentraler Bedeutung, dass man sich auf ein professionelles Sekretariat verlassen kann. Ob als Ansprechperson für unsere Mitglieder oder als Schnittstelle zu den verschiedensten Organen, Manuela weiss genau, wie der Hase läuft und hat sich immer mit viel Herzblut und Engagement für unseren Mitglieder und unseren Verband eingesetzt. Dafür gebührt ihr ein riesengrosses Dankeschön.

Für unsere Sektion geht damit eine Ära zu Ende. Mit einem weinenden Auge nehmen wir Abschied. Für den nächsten Lebensabschnitt wünsche ich Manuela von Herzen alles Gute, Glück und Gesundheit.

Mit einem lachenden Auge und viel Vorfreude begrüssen wir in der Person von Irene Ziegler unsere neue Verbandssekretärin. Irene fungierte viele Jahre als Manuelas Stellvertreterin und ist mit unserer Branche und den Gepflogenheiten bestens vertraut. Ein lückenloser Übergang ist somit sichergestellt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Irene viel Spass und Befriedigung im Kreise der ASTAG.

Weitere spannende Informationen rund um unseren Verband finden Sie im vorliegenden Transport Flash. Wir bedanken uns für Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Martin Lörtscher  
ASTAG Sektion Ostschweiz und  
Fürstentum Liechtenstein

## Ihr Erfolg ist uns wichtig!

Mit rund 3900 Mitgliedern in 18 Sektionen und 15 Fachgruppen ist der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG die Stimme des Güter- und Personentransports auf der Strasse. Um beste Rahmenbedingungen für das Schweizer Transportgewerbe zu schaffen, unterstützt der Verband seine Mitglieder mit starkem politischen Engagement und einem vielfältigen Dienstleistungsangebot.

Im Bereich der Weiterbildung bietet die ASTAG ihren Mitgliedern Basic-, Premium- und High-tech-Kurse an. Zusätzlich zu diesen drei Modulen sind auch Kader- und Führungskurse im Angebot. Bestausgewiesene Referenten und Dozenten unterstützen die Lernenden mit modernsten Lernmethoden und Lehrmitteln dabei, ihre individuellen Ziele zu erreichen – sei es im Hinblick auf den Einstieg in die Transportwelt, auf eine Weiterbildung zum Disponenten Transport und Logistik oder Betriebsleiter Transport und Logistik.

Mit den ASTAG eLearning-Kursen erwerben Sie zudem Lerninhalte, wo sie wollen und wann Sie wollen. Ob auf dem Handy, dem Tablet oder dem Laptop, eLearning bietet Ihnen eine Vielzahl an Kursangeboten, die flexibel und unabhängig absolviert werden können.

### Für einen fairen Wettbewerb

Neben der Aus- und Weiterbildung engagiert sich die ASTAG auch für bestmögliche, verlässliche Rahmenbedingungen im Güter- und Personentransport auf der Strasse. Oberste Maxime ist eine liberale Marktordnung für fairen Wettbewerb. Nach dem Prinzip der freien Verkehrsmittelwahl sollen alle Verkehrsmittel gemäss ihren Stärken und aufgrund der Kundenbedürfnisse gleichberechtigt zusammenarbeiten (Ko-Modalität). Grundsätzlich ist ein Minimum an staatlicher Einflussnahme anzustreben. Ausdrücklich abgelehnt werden einseitige gesetzliche Vorgaben, Zusatz-

belastungen und Lenkungsziele (Ausnahme: Verlagerungsauftrag im alpenquerenden Transitverkehr von Grenze zu Grenze).

### Unterstützung für GU-Kalkulation

Die Kostensituation im Transportgewerbe ist nach wie vor prekär. Hinsichtlich der Lockerungen der COVID-Massnahmen im Juni 2021 durch den Bundesrat ist allerdings eine Zunahme des Auftragsvolumens festzustellen – je nach Verlauf wird sich das auch im Jahr 2022 fortsetzen. Zugleich ist eine immer stärkere Verknappung von Rohstoffen und Halbfabrikaten festzustellen. Folglich führt dies zu massiven Lieferverzögerungen und Preisanstiegen. Das veränderte Konsumverhalten führt zudem zu logistischen Herausforderungen und Zusatzinvestitionen. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht müssen Mehrkosten in die Preiskalkulation einfließen.

Der Vorstand der Fachgruppe Nationale/Internationale Transporte (NIT) hat deshalb beschlossen, per 1. Januar 2022 ein neues GU-Kalkulationsprogramm in Umlauf zu bringen. Inhaltlich werden die Frachtsätze linear um drei Prozent erhöht und die Palettentauschgebühren in den allgemeinen Bestimmungen verdoppelt. Die übrige Systematik sowie das Distanzwerk werden nicht geändert. Aufgrund des kurzfristigen Entscheides ist das neue GU-Kalkulationsprogramm 2022 voraussichtlich per Ende Oktober/Anfang November verfügbar.

### Transportflash

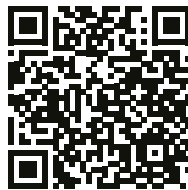


Magazin LEADER, MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, Postfach 1235, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, leader@metrocomm.ch, www.leaderdigital.ch | Verleger: Natal Schnetzer | **Chefredaktor:** Dr. Stephan Ziegler | **Redaktion:** Patrick Stämpfli | **Autoren in dieser Ausgabe:** Patrick Stämpfli, Marion Enderli | **Fotografie:** Marlies Thurnheer, z/Vg | **Herausgeberin, Redaktion und Verlag:** MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51, www.leaderdigital.ch, www.metrocomm.ch, leader@metrocomm.ch | **Geschäftsleitung:** Natal Schnetzer, nschnetzer@metrocomm.ch | **Anzeigenleitung:** Irene Köppel, ikoepfel@metrocomm.ch | **Marketing Service Aboverwaltung:** Fabienne Schnetzer, info@metrocomm.ch | **Abopreis:** Fr. 60.– für 18 Ausgaben | **Erscheinung:** April und Oktober | **Satz:** Metrocomm AG | **Produktion:** Ostschweiz Druck, Wittenbach. LEADER ist ein beim Institut für geistiges Eigentum eingetragenes Markenzeichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

**LEADER**

# ASTAG-Sektionshöck 2021

Nach der Corona-bedingten Zwangspause 2020 durften wir uns in diesem Jahr endlich wieder persönlich treffen und austauschen. 120 Personen waren am Anlass in Appenzell mit von der Partie – darunter auch ASTAG-Zentralpräsident Thierry Burkart.



Weitere Bilder finden Sie online auf unserer Webseite.  
Scannen Sie dafür den QR-Code.





# Nach Feierabend im Einsatz

Damit die Kundenfahrzeuge bei Werkstattarbeiten schnellstmöglich wieder rollen, hat die Thomann Nutzfahrzeuge AG vor vier Jahren die «Spagat-Zeit®» eingeführt. Das gut genutzte Angebot macht die Kunden flexibler und wirtschaftlicher.



Gefragt bei dringenden Unterhalts- oder Reparaturanliegen der Nutzfahrzeugkunden.

Die fünf Thomann-Garagen bieten bereits seit vielen Jahren überdurchschnittlich lange Öffnungszeiten inklusive Samstagsbetrieb an den Vormittagen. Mit der Einführung der Spagat-Zeit von 18 bis 23 Uhr hatte die Firma ihre Leistungsbereitschaft um weitere 25 Stunden/Woche erhöht, um die Ausfallzeiten von Kundenfahrzeugen minimal zu halten. «Wir arbeiten dann, wenn die Kunden uns brauchen», bringt Andrea Niggli, Leiter Betriebe bei der Thomann Nutzfahrzeuge AG, die Spagat-Idee auf den Punkt.

## Telefonanmeldung genügt

Um die Spagat-Zeit zu nutzen, wird kundenseitig lediglich die telefonische Fahrzeuganmeldung benötigt, und zwar bis 16 Uhr für Reparaturen bzw. am Vortag für Wartungen. Die Anmeldung dient der optimalen Ablaufplanung seitens der Thomann-Garagen. Die Spagat-Zeit dauert so lange, wie es die Werkstattarbeiten erfordern, maximal bis 23

Uhr. Ist ein Fahrzeug bis spätestens 5 Uhr des Folgetages wieder einsatzbereit, so fällt ab 20 Uhr eine bescheidene Zusatzpauschale von 70 Franken an. «Für diesen minimalen Aufschlag ist das Fahrzeug einen ganzen Tag länger auf der Strasse», erläutert Firmenchef Luzi Thomann.

## Hol- und Bringservice gilt

Der kostenlose Thomann Hol- und Bringservice der Kundenfahrzeuge gilt auch während der Spagat-Zeit, wobei für LKW das Nachtfahrverbot ab 22 Uhr die Zeitgrenze bildet. «Gerade dann, wenns richtig presiert, schätzen die Kunden diesen Service sehr», so Andrea Niggli.

Sowohl die Spagat-Zeit wie auch die weitere Thomann-Innovation «Zweiweg-Reparaturtarif» unterstehen dem Ziel, dem Nutzfahrzeug-Betreiber eine überdurchschnittliche After-Sales-Betreuung zu gewährleisten.

## Kundenwahl beim Reparaturtarif



Bedarfsgerecht oder sofort? Der Kunde bestimmt fallweise sein optimales Reparaturpaket.

Infos unter [thomannag.com](http://thomannag.com)

## Möglich dank 40 Arbeitszeitmodellen

Die verlängerte Einsatzbereitschaft in den abendlichen «Spagat-Stunden» löst Thomann über eine ausgeklügelte Organisation der Arbeitszeit mit rund 40 verschiedenen Modellen. Diese Flexibilität nach innen führt gleichzeitig zu hoher Beweglichkeit nach aussen.



Schmerikon (Hauptsitz)  
Telefon 055 286 21 90

Frauenfeld  
Telefon 052 723 20 20

Chur Industriestrasse  
Telefon 081 286 76 46

Arbon  
Telefon 071 446 77 11

Chur Oberalpstrasse  
Telefon 081 258 43 33

[thomannag.com](http://thomannag.com)

# Der ASTAG-Nachwuchs

In diesem Jahr haben 35 Strassentransportfachleute und Strassentransportpraktiker erfolgreich ihre Lehre abgeschlossen – unter erschwerten Bedingungen.

Bilder: Simone Zuberbühler, Markus Manser

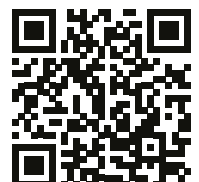
Stephan Lüchinger, Prorektor am Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil, gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen im Namen der Schule zu ihrem Abschluss. Er habe Hochachtung vor den jungen Leuten, die ihre Ausbildung während der Jahrhundertpandemie abgeschlossen hätten. Dafür gebühre ihnen grosses Lob, sagte er in seiner Rede. Auch die ASTAG Sektion St.Gallen/FL gratuliert herzlich!



Die ASTAG war in diesem Jahr auch wieder zu Gast an der OBA Ostschweizer Bildungsausstellung und der Berufsmesse Weinfelden.



Weitere Bilder finden Sie online auf unserer Webseite. Scannen Sie dafür den QR-Code.



# Wasserstoff – der Energieträger der Zukunft

Im Juni 2020 eröffnete die Avia Osterwalder AG in St.Gallen die erste Wasserstoff-Tankstelle der Ostschweiz. Und im Oktober dieses Jahres startet Osterwalder den Testbetrieb für einen mobilen Schnelllader auf Wasserstoffbasis für Batterie-Elektrofahrzeuge.

Interview: Patrick Stämpfli Bild: Marlies Thurnheer

«Die Energie kann dort zur Verfügung gestellt werden, wo danach verlangt wird.»

Für die Osterwalder AG ist Wasserstoff der Treibstoff für die Zukunft der Mobilität. Aus diesem Grund will das Unternehmen seine Tankstellen langfristig um H<sub>2</sub>-Zapfsäulen ergänzen und hat unterdessen in St.Gallen an der Oberstrasse und ab Ende Dezember 2021 im Industriegebiet Gosau Wasserstofftankstellen in Betrieb. Warum man bei Osterwalder überzeugt ist vom Potenzial von Wasserstoff und welche Vorteile die geplante Schnellladestation hat, erklärt Martin Osterwalder, Co-CEO der Osterwalder AG, im Interview.

**Martin Osterwalder, Sie sind überzeugt davon, dass Wasserstoff das Potenzial hat, einer der wesentlichen Energieträger der Zukunft zu werden. Weshalb?**

Wasserstoff ist das meist vorkommende Element in unserem Universum. Weil er sich mittels grünem Strom klimaneutral herstellen lässt und keine Emissionen verursacht, wird diesem Energieträger eine entscheidende Rolle in der Dekarbonisierung der Gesellschaft zukommen. Da der Wasserstoff über eine hohe Energiedichte verfügt und entsprechend grosse Mengen an Energie speichern kann, ist es möglich, die Energie zu dem Zeitpunkt abzurufen, wo sie auch benötigt wird.

**Und er kann ohne Netz transportiert werden.**

Genau. Dadurch wird ermöglicht, dass die Energie dort der Kundschaft zur Verfügung gestellt werden kann, wo sie danach verlangt und eine sonstige Infrastruktur nicht vorhanden und wirtschaftlich sowie technisch nicht sinnvoll ist.

**Seit Juni 2020 betreiben Sie in St.Gallen die erste Wasserstoff-Tankstelle der Ostschweiz. Wie ist die Nachfrage?**

Die Wasserstoff-Tankstelle läuft zu unserer Zufriedenheit. Die Nachfrage verhält sich direkt proportional zu der Anzahl Fahrzeuge, die sich auf der Strasse befinden. Für uns sind da die 48 LKW entscheidend, da diese eine grössere Menge an Wasserstoff benötigen als die PKW – und diese auch ständig verfügbar haben müssen.

**Wie genau funktioniert denn Wasserstoff als Antriebsart für Fahrzeuge?**

Der Wasserstoff wird mittels Überströmen aus der Tankstelle in die Tanks des Fahrzeuges gefüllt. Von dort fliesst der Wasserstoff in eine Brennstoffzelle, wobei er mit dem Sauerstoff aus der Umgebungsluft reagiert, wodurch elektrischer Strom entsteht. Mit diesem Strom wird der Elektromotor im Fahrzeug angetrieben oder es wird die Batterie geladen. Die chemische Reaktion aus Sauerstoff und Wasserstoff generiert als einziges Abfallprodukt Wasserdampf, der für die Umwelt unbedenklich ist. Auch verfügt das Wasserstofffahrzeug über ein System der Energierückgewinnung, das ebenfalls die Batterie speist.

**Im Oktober nehmen Sie den Testbetrieb für einen mobilen Schnelllader für Batterie-Elektrofahrzeuge auf, der auf Wasserstoffbasis läuft. Wie genau funktioniert dieser?**

Der Schnelllader wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern entwickelt und funktioniert mittels einer stationären Brennstoffzelle. Diese stellt mittels der umgekehrten Elektrolyse von grünem Wasserstoff Strom her, der netzunabhängig die Schnelllader speist. Das Anschliessen respektive Aufladen der Fahrzeuge funktioniert identisch wie bei jeder anderen Schnellladestation.

**Welche Vorteile hat dieser Schnelllader gegenüber herkömmlichen Ladestationen?**

Ein entscheidender Vorteil ist, dass der Schnelllader nicht an das lokale Stromnetz angeschlossen ist und dadurch in diesem keine Spitzen an Belastung verursacht. Die lokale Strominfrastruktur wird also geschont und es kann dennoch eine Schnellladung stattfinden. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Schnelllader immer dort eingesetzt werden kann, wo die Kundschaft die Energie benötigt, etwa im Skigebiet im Winter oder am See im Sommer. Dabei benötigt ein solches System keine lokale Infrastruktur und kann auch an Orten aufgestellt werden, wo keine solche Infrastruktur gebaut werden kann.



**Der Test läuft ein Jahr. Was passiert danach?**

Aktuell werden Produktionspartner gesucht, um die Ladestation mit Wasserstoff als Energiespeicher in Serie herzustellen. Bei erfolgreichem Test werden diese Stationen entsprechend in Serie produziert und dort zum Einsatz kommen, wo der Kunde Energie respektive Schnellladekapazität nachfragt.

**«Als einziges Abfallprodukt entsteht Wasserdampf, der für die Umwelt unbedenklich ist.»**



# «Es bleibt das Schöne»

Seit August 2005 ist sie als Leiterin des Verbandssekretariats die «gute Seele» der ASTAG Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein: Manuela Eberle. Ende Oktober geht sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Interview: Patrick Stämpfli Bilder: Marlies Thurnheer



## Manuela, an welches Ereignis aus Deiner Zeit bei der ASTAG erinnerst Du Dich besonders gerne zurück?

Das Highlight im Verbandsjahr ist für mich jeweils die Generalversammlung. Jede GV ist Herausforderung und Höhepunkt zugleich. Wenn alles reibungslos geklappt hat und über 250 zufriedene Mitglieder am Nachmittag nach Hause gehen, dann bin ich glücklich. An solche Ereignisse erinnere ich mich sehr gerne zurück.

## Gab es andere spezielle Herausforderungen für Dich und die ASTAG?

Es gab immer wieder grössere Herausforderungen in den vergangenen 16 Jahren. Die Verkehrspolitik im Zusammenhang mit der Erhöhung/Abklassierung der LSVA – verbunden mit Unmut bei den Mitgliedern. Die neuen Verbandsstatuten oder gelegentlich unzufriedene Mitglieder, denen geholfen werden musste. Eine gute Zusammenarbeit mit unseren Sozialpartnern, den «Les Routiers Suisses» und vielen mehr. Aber eigentlich bleiben mir das Schöne und das Interessante an meiner spannenden Aufgabe im Gedächtnis.

## Was machst Du nun mit Deiner neu gewonnenen Freizeit?

Ich werde vermehrt Zeit mit meiner Familie und vor allem mit meinen drei kleinen Enkelkindern verbringen, die Freundschaften pflegen und meinen verschiedenen Hobbies nachgehen. Dann ist da noch ein Ferienhaus in Norditalien, meine Wohlfühlzone, wo ich mich gerne in der Natur aufhalte und in den nahen Bergen wandere.

## Hast Du Tipps oder gute Ratschläge für Deine Nachfolgerin?

Meiner Nachfolgerin Irene Ziegler wünsche ich viel Freude an ihrer neuen Herausforderung – und Zeit, die schönen Kontakte zu pflegen, die sich durch diese Arbeit ergeben.



Nachfolgerin von Manuela Eberle ist **Irene Ziegler**. Nach ihrer Lehre zur kaufmännischen Angestellten bei der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen war sie als Sekretariatsmitarbeiterin auch bereits für die ASTAG Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein zuständig. Zudem war sie Leiterin des Sekretariats für Abschlussprüfungen und Leiterin des Sekretariatspools (Backoffice und Abschlussprüfungen). Wenn sie nicht gerade ein Sekretariat leitet, verbringt Irene Ziegler gerne Zeit mit Familie und Freunden, ist auf Wanderschaft oder lässt in den Ferien einfach nur die Seele baumeln.

# Kurzmeldungen

## Rücktritte und Ehrungen

An der diesjährigen Generalversammlung der ASTAG Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein sind mit Ivo Scherrer, Richard Huber und Erich Goldenberger gleich drei langjährige Sektionsmitglieder zurückgetreten. Ivo Scherrer war mit 24 Jahren am längsten dabei, gefolgt von Richard Huber mit 19 Dienstjahren und Erich Goldenberger mit de-

ren sieben. Aufgrund ihrer grossen Verdienste für die Sektion hat der Vorstand einstimmig beschlossen, Ivo Scherrer und Richard Huber zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Die Verdankung und Würdigung fand anlässlich des Sektionshöcks am 28. August 2021 in Appenzell statt.



Erich Goldenberger



Ivo Scherrer



Richard Huber

## Innovationsflotte – Learning by driving

Die Dekarbonisierung des Güterverkehrs ist längst kein Trend mehr, sondern Programm. Für die Camion Transport AG aus Wil ist das seit Jahrzehnten ein Schwerpunkt. Deshalb testet das Unternehmen seit Februar dieses Jahres eine emissionsfreie Innovationsflotte. Dafür werden diverse Nutzfahrzeuge mit Alternativantrieb im Tagesgeschäft eingesetzt. Die Testresultate sollen als Entscheidungsgrundlage für den «grünen Beschaffungsplan» dienen. Ab 2025 will Camion Transport die Innenstädte emissionsfrei beliefern, die urbanen Regionen ab 2030. Und ab 2040 will man auch auf Überlandstrecken mehrheitlich emissionsfrei unterwegs sein.

## Sieber Transport in der Zentralschweiz

Seit 1. April 2021 hat die Sieber-Gruppe eine neue Niederlassung in Kriens bei Luzern. Dort steht den Kunden die gesamte Dienstleistungspalette des Ostschweizer Logistikspezialisten zur Verfügung. Am Standort in Kriens wird die Sieber-Gruppe rund 35-40 Arbeitsplätze für die Zentralschweiz schaffen. Die neue Niederlassung im Industriegebiet Nidfeld verfügt über 2000 m<sup>2</sup> Lager-/Logistikflächen sowie Büroräumlichkeiten und bietet dank der nahen Autobahn eine gute Anbindung an das Netz der übrigen Standorte der Sieber-Gruppe.

**Unsere Innovationsflotte:**  
Alternative Antriebstechnologien im Praxistest.

[camiontransport.ch/innovationsflotte](https://camiontransport.ch/innovationsflotte)

# Wie man den Führerausweis auch verlieren kann

Wer als Lenker eines Fahrzeugs im Strassenverkehr unterwegs ist, kennt im Grossen und Ganzen die zahlreichen Widerhandlungen, die zu einem Führerausweisentzug führen können. Weniger bekannt ist, dass bereits Zweifel an der Fahreignung zu monatelangen vorsorglichen Entzügen führen können.

Text: Marion Enderli Bilder: zVg



Bestehen Zweifel an der Fahreignung, so wird eine Fahreignungsuntersuchung angeordnet. In diesem Fall erfolgt in aller Regel ein vorsorglicher Führerausweisentzug für die Dauer der Abklärung. Das Gesetz nennt zwar verschiedene Umstände, die auf eine mangelnde Fahreignung schliessen lassen, in der Praxis sind die Behörden aber erfahrungsgemäss oft sehr kreativ in der Begründung und führen letztlich an, dass irgendein Zweifel nicht gänzlich ausgeschlossen werden könne, dass es sich «nur» um eine vorübergehende Massnahme handle und der Betroffene die Zweifel in der Fahreignungsabklärung widerlegen könne. Doch damit befinden sich Betroffene bereits in einem monatelangen und teuren Abklärungsverfahren, in deren Zwischenzeit sie meistens den Führerausweis abgeben müssen.

## Schon eine Lappalie kann reichen

Zweifel an der Fahreignung können aufgrund diverser Widerhandlungen eines Fahrzeuglenkers entstehen. Wobei die Behörden insbesondere bei älteren Fahrzeugführern dazu tendieren, Lappalien (z.B. Touchieren eines Pfahls) als Anlass für Fahreignungsabklärungen zu nehmen. Auf der anderen Seite können aber auch andere Vorkommnisse ohne motorisiertes Fahrzeug Fahreignungsabklärungen und vorsorgliche Führerausweisentzüge zur Folge haben.

Wer etwa ein Fahrrad in angetrunkenem Zustand fährt, dem drohen Busse, Beschlagnahmung des Fahrrads und Fahrrad-Fahrverbot. Ist jemand wiederholt alkoholisiert mit dem Fahrrad unterwegs, mit einem sehr hohen Promillegehalt (mehr

Anzeige

**IN DER  
LOGISTIK  
ZUHAUSE**

**HUGELSHOFER**  **LOGISTIK AG**

📍 Juchstrasse 45 | CH-8500 Frauenfeld

☎ +41 52 728 05 11 🌐 [hugelshofer.ch](http://hugelshofer.ch)

folgen Sie uns   

als 1.6 Promille) oder unter Drogeneinfluss, kann die Fahreignung der betroffenen Person hinterfragt und der Führerausweis für das Motorfahrzeug vorsorglich entzogen werden.

Auch wer als Fussgänger, Inline-Skater, Trottinet-Fahrer oder dergleichen im Strassenverkehr auffällt, weil er stark alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss ist, kann zur Fahreignungsabklärung aufgeboten werden.

Selbst als Beifahrer ist man nicht vor einem Führerausweisentzug sicher: Behindert ein Beifahrer unter Alkohol- oder Drogeneinfluss den Fahrer oder beeinflusst ein Fahrmanöver, gilt er selbst als Lenker und kann entsprechend bestraft werden.

#### Kosten werden nicht ersetzt

Letztlich genügt auch eine Meldung eines Arztes, einer Strafbehörde, einer IV-Stelle oder sogar eine anonyme Meldung, um Fahreignungsabklärungen in Gang zu setzen. Selbst wenn es dem Betroffenen in der Abklärung gelingt, seine Fahrfähigkeit zu beweisen, hat er zu diesem Zeitpunkt meistens bereits seit vielen Monaten keinen Führerausweis mehr und es sind ihm hohe Gutachterkosten entstanden, die ihm nicht ersetzt werden.

Diese harte Gangart ist Ausfluss der «Via sicura»-Gesetzgebung und zeigt, dass jegliche Auffälligkeiten, insbesondere im Zusammenhang mit Alkohol und Drogen, zu Führerausweisentzügen führen können.



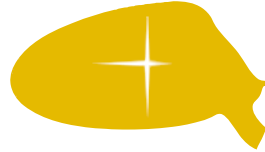
Anzeige



## WIRAG AG

Nutzfahrzeuge  
9532 Rickenbach / Wil  
8409 Winterthur

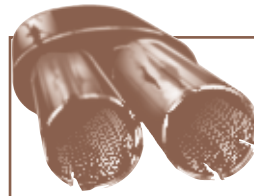
Tel 071 929 46 40  
mail [info@wirag.ch](mailto:info@wirag.ch)  
web [www.wirag-ch](http://www.wirag-ch)



## DER GOLDENE RÜCKSPIEGEL

### Damian Schmid

Der 22-jährige Ostschweizer gewinnt an den EuroSkills in Graz die Goldmedaille in der Kategorie Automobil-Mechatroniker, Fachrichtung Nutzfahrzeuge. Es war das erste Mal, dass an den EuroSkills ein Schweizer Automobil-Mechatroniker in der Disziplin Nutzfahrzeuge angetreten ist. Nach dem fünften Rang und dem Diplom an den WorldSkills 2019 in Kazan (Russland) legte Damian Schmid an den EuroSkills 2021 nochmals eine Schippe drauf. Er zeigte einen fast perfekten Wettbewerb in einem starken Teilnehmerfeld, bewies Nervenstärke und blieb an den drei Wettkampftagen ohne gröbere Patzer. An jedem der insgesamt fünf Posten zeigte er sehr gute Leistungen. Mit seinem formidablen Auftritt lieferte der Toggenburger aus Nesslau, der bei der Alther Nutzfahrzeuge AG arbeitet, den erneuten Beweis für die hohe Qualität der beruflichen Grundbildungen im Schweizer Autogewerbe. Die Schweizer Automobil-Mechatroniker sind an internationalen Berufsmeisterschaften Stammgäste in den Top-10. Die ASTAG Sektion Ostschweiz + FL gratuliert Damian Schmid zu dieser hervorragenden Leistung und wünscht ihm für die weitere berufliche Laufbahn nur das Beste.



## DER RÖSTIGE AUSPUFF



### Unsinnige Temporeduktion

Den rostigen Auspuff verleihen wir diesmal an Ruedi Blumer, Präsident des Verkehrs-Clubs der Schweiz (VCS) und Co-Präsident der VCS-Sektion St.Gallen-Appenzell. Und zwar für seinen unermüdlichen Einsatz gegen den motorisierten Verkehr. Zuletzt hat er das geschafft, indem er sich erneut für Tempo 30 in der Stadt St.Gallen stark gemacht hat. Dies, obschon es auf den Hauptachsen und im Stadtzentrum aufgrund diverser anderer Massnahmen bereits heute kaum noch möglich ist, wenigstens mit 50 Stundenkilometern unterwegs zu sein. Durch diese nicht zielführende Tempo-30-Massnahme auf Hauptachsen des innerstädtischen Strassennetzes erhöhen sich die Reisezeiten erheblich, insbesondere zu verkehrsarmen Zeiten, wie an Sonn- und Feiertagen und auch in der Nacht. Dadurch verlieren sie an Attraktivität. Zudem leidet darunter nicht nur der motorisierte Individualverkehr, sondern auch der öffentliche Verkehr, der damit sogar langsamer unterwegs ist als ein Velo.

Sowas ist unsinnig und verdient den rostigen Auspuff.

ASTAG Sektion Ostschweiz/FL

### Agenda

**26. März 2022, 09:00 Uhr:**

Generalversammlung 2022, Thurpark, Wattwil

**25. August 2022** (provisorisch), Sektionshöck

**1. bis 4. September 2022:**

OBA – Ostschweizer Bildungsausstellung 2022  
OLMA-Messen St.Gallen

**22. bis 24. September 2021:**

Berufsmesse Thurgau 2021, Weinfelden

### Neumitglieder der ASTAG Sektion Ostschweiz/FL

Eintritte vom 1. April 2021 bis 30. September 2021:

R-Trans GmbH,  
Bronschhofen SG

### ASTAG Sektion Ostschweiz/FL

Sekretariat der ASTAG | Sektion Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein  
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen | Tel. 071 228 10 40 | Fax 071 228 10 41



# Sicher ans Ziel

Herold Taxi AG | 071 2222 777

# MOBAS<sup>®</sup>

## IHR FAHRZEUGBAUER FÜR LADEKRANAUFBAUTEN

ATLAS maxilift EFFER PENZ CRANE



Wil 071 929 89 20 · Root 041 450 23 33 · Echandens 021 703 03 00  
mobas@mobas.ch · www.mobas.ch

# RENAULT NUTZFAHRZEUGE

Nur im Oktober und November

**+ 0 % Leasing Business Pro  
+ Flottenrabatt bis 29 %**

Angebote gültig nur für Geschäftskunden (Flotten ohne Rahmenvereinbarung oder Volumenabkommen) in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.10.2021 bis 30.11.2021. 0% Leasing Business Pro: 0% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 15000 km/Jahr, Wartung und obliq. Vollkaskoversicherung inklusive. Der Wartungsvertrag Large umfasst alle Leistungen der Garantieverlängerung und deckt zusätzlich sämtliche Kosten für die von Renault vorgeschriebenen Wartungsarbeiten, Flüssigkeiten und alle Verschleisssteile ausser Reifen (Option). Beispiel: Renault Master Kastenwagen 2,3 Blue dCi 110 L1H1, 9,8 l/100 km, 257 g CO<sub>2</sub>/km, Katalogpreis Fr. 31100.-, abzüglich 29% Flottenrabatt Fr. 9000.- = Fr. 22100.-, Anzahlung Fr. 0.-, Restwert Fr. 9741.-, Leasingrate Fr. 439.-/Monat. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preise exkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten. Flottenrabatt pro Modell: Neuer Renault Express Van und Neuer Renault Kangoo Van 17%; Renault Trafic 26%; Renault Master 29%.



Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen, Tel. 071 274 80 74  
[www.city-garage.ch](http://www.city-garage.ch)



## Ihr regionaler Partner für Energie und Schmierstoffe

### Brenn- und Treibstoffe

Die LAVEBA Genossenschaft mit der Marke AGROLA, ist Ihr Partner für Brenn- und Treibstofflieferungen. Dank eigenen Tanklagern und Direktimporten können wir einen prompten und zuverlässigen Lieferservice garantieren.

### AdBlue

Die Dieselmotoren benötigen zur Reduktion der Abgasschadstoffe das Produkt AdBlue. LAVEBA ist eine der führenden Anbieter und kann Sie beim Einsatz kompetent beraten.

### Fuchs Schmierstoffe

Die LAVEBA ist autorisierter FUCHS Schmierstoff Partnerhändler für die Ostschweiz. Unser Komplettangebot mit original Herstellerfreigaben und Sortenrationalisierung vereinfacht Ihre tägliche Arbeit und bietet Ihnen einen klaren Mehrwert.



Online-Einkaufen rund um die Uhr unter [www.agrolasg.ch](http://www.agrolasg.ch)

LAVEBA Genossenschaft  
Vadianstrasse 29, 9001 St. Gallen  
Tel. 058 400 66 11, [info@agrolasg.ch](mailto:info@agrolasg.ch)



vlnr: Jürg Menet, Jan Kessler, Marc Lippuner, Walter Räss, Palmira Ruggeri, Michael Wüthrich, Dunja Zumstein, Andy Gartwyl